

Perleburg den 11.05.91

Protokoll

1. Rolandlauf





1. Roland-Lauf: Sportlich waren alle Gewinner

„Gesund und gut gelaunt“ mögen die Läufer das Ziel erreichen, so der Wunsch der Perleberger Bürgermeisterin Frau Dr. Fischer. Um 10.09 Uhr gab sie mit einem Startschuß das Signal zum „1. Roland-Lauf“. 46 Läufer – ein kleines Feld – aber immerhin ein optimistischer Anfang für den Citylauf in Perleberg.

Den 4-km-„Schnupperlauf“ gewann der 11jährige Wittenberger ESV-Läufer Ralf Budzin vor Simone Gebler aus Perleberg. Sicherlich hätten sie sich eine Schar von Begleitern gewünscht. Auf den „Wettkampf“-Strecken 12 km und 20 km wurde in insgesamt 19 Altersklassen gestartet.

Auf dem 20-km-Kurs waren der jüngste Läufer der 17jährige Oliver Jung, der älteste Starter der 58jährige Siegfried Settgast, beide aus Perleberg.

Durchgehalten, und das war der Hauptzweck des Laufes, haben alle. Spannung dann während des Wettkampfes. Schnell bildete sich eine Spitze. Der Engländer Jonathan Grix vom OSC Berlin und der „Studentenmeister der DDR“ über 5000 m Olaf Czarnofski von der LHS

Potsdam bewältigten in zügigem Tempo die Strecke.

Weit zog sich das Feld auch auf Grund des unterschiedlichen Alters auseinander. Doch jeder gab sein Bestes. Übereinstimmend die Meinung der Teilnehmer nach dem Lauf.

Es war eine gut organisierte, übersichtliche Veranstaltung. Der Kontakt zu den Zuschauern bei Cityläufen ist motivierend. Mit einem Lächeln passierten die Aktiven mehrmals den „Roland“.

„Ich bin im Norden im Urlaub. Habe in der MAZ von dem Lauf erfahren und mich spontan zur Teilnahme entschlossen. Daß ich dann den Pokal der „Märkischen Allgemeinen“ und einen großen Obstkorb, gestiftet von der GPG Perleberg, und ein MAZ-T-Shirt für den 12-km-Sieg bekommen habe, sind die erfreulichen Überraschungen“, so kommentierte der 12-km-Sieger Jonathan Grix.

Sportlich waren alle Teilnehmer Gewinner. Auf das Siegerpodest stiegen die Schnellsten. Abgesehen von den Altersklassensiegen gab es eine inoffizielle Gesamtwertung.

D.E./K.F./Foto: Ellmenreich



Weitgereist: Erwin Thiede aus München

Vom Blütenlauf zum Roland-Lauf



Auftakt mit Gästen aus München,
Lüchow und England



Die Mitorganisatoren: Sportfreunde Peter Krips und Dieter Wrobel.
Fotos: MAZ/Lutz-Peter Michna

12 km MännerAk - 18

1. Christian Klein Tr. Pröttlin 48:30

Ak 19 - 29

1. Jonathan Grix BSV Med. Berlin 1896 42:42
2. Victor Ganin sowj. Garnison 47:38
3. Pavel Petrowski sowj. Garnison 50:59
4. Rinat Naznotdinow sowj. Garnison 51:57

Ak 30 - 34

1. Per Schabrot BSV Med. Berlin 1896 53:57

Ak 35 - 39

1. Manfred Haacke TUS Lüchow 50:42
2. Joachim Wildner Eiche 05 Weisen 54:57

Ak 40 - 44

Medien
Baren = Bahndorf
1. Werner Krone TUS Lüchow 51:26
Einheit

Ak 45 - 49

1. Manfred Geida Lb Perleberg 57:37
2. Johannes Urbas " " 1:04,22
3. Jürgen Hennig " " 1:08,10

Ak 50 - 55

1. Rolf Bochröder OSC Berlin 48:18
2. Horst Theidig ESV Wittenberge 53:45
3. Hilmar Müller Grün/Rot Wittenberge 56:37
4. Erwin Thiede München 71 60:03
5. Freimut Huhnstock Baeker Sportverein 1:02,04

Ak 55 - 59

1. Dr. Stefan Blumenberg Grün/Rot Wittenberge 59:03
2. Siegfried Settgast Lb Perleberg 1:01,23
3. Hans Rolf Bloßfeld Grün/Rot Wittenberge 1:05,12
4. Albert Runde " " " 1:10,03
5. Günter Drawert Lb Henneberg 1:10,05

12 km Frauen

Ak 30 - 34

1. Petra Reimann-Behling	TUS Lüchow	53:45
2. Gisela Mausbach	TV Kelz	62:50

Ak 40 - 44

1. Christel Steinborn	ESV Wittenberge	1:67,04
-----------------------	-----------------	---------

Ak 45 - 49

1. Bärbel Hillenbrand	TUS Lüchow	1:05,03
-----------------------	------------	---------

Ak 50 - 54

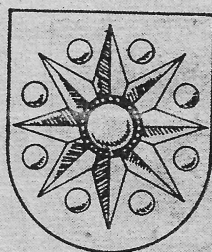
1. Ilona Ohlert	Lb Perleberg	59:48
-----------------	--------------	-------



Siegerehrung über 20 Kilometer. Den Roland-Wanderpokal erhält Uwe Czarnofski.



Der Prignitzer



1. Rolandlauf in Perleberg

Leider ließ der Wettergott den Roland und seine Läufer im Regen stehen. Dennoch gingen 47 Läufer, die teilweise von weit her gekommen waren, darunter aus Potsdam, Berlin, Lüchow, auf den 4 km-Rundkurs durch die Kreisstadt, nachdem die Gymnastikgruppe von Nordfrucht Perleberg (r.) für Erwärmung gesorgt und die Perleberger Bürgermeisterin den Startschuß gegeben hatte.

Zuvor hatte sie den Organisatoren und Sponsoren gedankt (Märkische Allgemeine Zeitung, Leichtathletikverband, Sparkasse, GPG, Konsum) und die Hoffnung geäußert, daß der Rolandlauf zur Tradition werde und künftig einen festen Platz im Sportkalender der Stadt einnehmen werde.



20 km Männer

Ak - 18

1. Oliver Jung Lb Perleberg 1:35,16

Ak 19 - 29

1. Uwe Czarnowski CHS Potsdam 1:10,43
2. Alexey Istromin sowj. Garnison 1:30,58
3. Reik Dörinig Med. Sternberg 1:21,47
4. Sergei Sartacowu sowj. Garnison 1:30,53

Ak 30 - 34

1. Rainer Meißner BSV Med. Berlin 1896 1:24,35

Ak 35 - 39

1. Wilfried Buzin Grün/Rot Wittenberge 1:23,26

Ak 45 - 49

1. Dieter Woobel Lb Perleberg 1:35,23

Ak 50 - 54

1. Gerhard Höger ESV Wittenberge 1:33,04

20 km Frauen

Ak 45 - 49

1. Irma Wildz TUS Lüchow 1:37,50



Das Kampfgericht findet sich ein: Fred Warning und Reinhard Schwarz von der Kreisverwaltung.

Perleberg (MAZ). Premierenwetter war es nicht gerade. Aber was ein richtiger Läufer ist, der läßt sich weder durch Schnee, noch durch Regen von seinem Vorhaben abhalten.

Markttreiben einmal anders. Hunderte Tulpen zu Füßen des Roland. Schon seit den frühen Morgenstunden waren zahlreiche Helfer in den Straßen der Stadt unterwegs, um die Strecke zu markieren, Absperrungen zu errichten und den Verkehr aus der Innenstadt fernzuhalten, damit die Läufer den 4 Kilometer langen Rundkurs ungehindert passieren konnten. Ein Dank geht an die Ordnungskräfte des VSV „Nordfrucht“, des Bundesgrenzschutzes, Grenzschutzabteilung Perleberg, und an das Polizeikreisamt.

Ein Dankeschön auch an die Anwohner des Großen Marktes und der Laufstrecke insgesamt, die Rücksicht nahmen und Autos wie andere Hindernisse aus dem Weg räumten. Doris und Olaf Thormann öffneten zusätzlich ihre „Ratsstube“ und halfen auch sonst, wo sie konnten. Eröffnungsschuß durch die Bürgermeisterin, Frau Dr. Friederike Fischer, die den Organisatoren und Sponsoren ihren Dank ausdrückte, ihrer Hoffnung Ausdruck gab, daß dieser Lauf zur Tradition wird, das sportliche Leben der Kreisstadt bereichert.

Vom Großen Markt aus führte der Weg über den Hagen, zurück zum Großen Markt, die Bäcker- und die Grabenstraße, die Wilsnaker Straße und durch den Polweg. Eine Strecke, die gefiel, wie die Läufer sagten, weil sie viel Abwechslung bot. Alle Läufer erreichten unbeschadet das Ziel.

Der VSV „Nordfrucht“, die Perleberger Läufergruppe „Dr. Henneberg 1954“, die „MAZ“ und viele, viele Helfer wandten Kraft und Mühe auf, um das sportliche Leben zu bereichern.

Sponsoren wie die Stadt und die Kreisverwaltung, die Perleberger GPG, die Sparkasse, die Zierpflanzen GmbH, die Konsumgenossenschaft Westprignitz e.G. und die Westprignitzer Konsum GmbH stellten Wanderpokale, Präsent- und Obstkörbe sowie Blumen bereit, sorgten für das leibliche Wohl von Läufern und Gästen. Die Sieger aller Altersklassen erhielten T-Shirts mit dem Symbol des Roland-Laufs. Foto Ellmenreich lieferte nach einer Stunde für alle Läufer unentgeltlich Startfotos mit

Goldprägung. Auf dem großen MAZ-Wanderpokal für den Gewinner des 20-Kilometer-Kurses, Uwe Czarnofski, steht ein nachgebildeter Roland. Mit Dank wurde die Einladung zum Lauf auch von 8 Soldaten der sowjetischen Garnison angenommen.

Die weiteste Reise hatte der in Grabow geborene, in den 50er Jahren in die BRD gegangene Erwin Thiede aus München angetreten. Er startete schon vor einer Woche in Ludwigslust und hatte sich extra eine Woche Urlaub von seiner Münchener Kunststoff-Fabrik geben lassen, um an beiden Läufen teilnehmen zu können. Wenn das Wetter besser mitgespielt hätte, wäre er die ganze Rücktour mit dem Rad gefahren. So will er schon in Lüneburg in den Zug steigen.

Ältester Teilnehmer mit 58 Jahren war der Perleberger Siegfried Settgast, der in seiner Altersklasse über 12 Kilometer den Sieg erlief und zur Gruppe „Dr. Henneberg 1954“ gehört.

Sieger über 12 Kilometer wurde der in Westberlin studierende Engländer Jonathan Grix, der auf Durchreise war.

Jüngste Läuferin mit 15 Jahren war Janina Reinke aus Groß Welle. Jüngster Teilnehmer war der 1975 geborene Christian Klein von „Traktor“ Pröttlin.

Auch drei Läufer des Lüchower Turn- und Sportvereins waren angetreten, darunter Irmela Wilck mit 45 Jahren. Manfred Haacke, Beamter in der Kreisverwaltung Lüchow, läuft seit 1989 ernsthaft Marathonstrecken. Sein Arzt hatte dazu geraten. Heute bringt er 10 Kilo weniger auf die Waage. Der Kreislauf ist stabilisiert worden. Am Sonntag startete er schon wieder in Hannover. Alle Teilnehmer wollen den Roland-Lauf über die Prignitz und das Land Brandenburg hinaus bekanntmachen und die Kunde davon an andere Volksläufe weitertragen.

Mit Beendigung des Laufes begann sofort die Auswertung. Alle guten Erfahrungen wurden zusammengetragen, um sie für den Roland-Lauf '92 zu nutzen, bei dem hoffentlich noch mehr Sportfreunde aus allen Bundesländern teilnehmen. Bis dahin gilt es, weiter fleißig zu trainieren, den Gedanken des Volkssports zu bewahren. Die Perleberger Laufgruppe „Dr. Henneberg 1954“ ist dabei, die ältesten Laufgruppen Deutschlands ausfindig zu machen und ein Treffen vorzubereiten. **Heidrun Lehmann**